Pflege und Förderung der bildenden Kunst durch die öffentliche Hand = Encouragement des beaux-arts par les pouvoirs publics

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1956)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624234

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pflege und Förderung der bildenden Kunst durch die öffentliche Hand

Die Handels-Hochschule St. Gallen, Notkerstraße 20, sendet uns ein Exemplar der Veröffentlichung der Vorträge ihres 68. Kurses der Schweizerischen Verwaltungskurse «Pflege und Förderung der bildenden Kunst durch die öffentliche Hand». Die Veranstalterin schreibt dazu:

«Die Höhe des Verkaufspreises obiger Publikation hängt von der Zahl der bestellten Exemplare ab. Es wäre uns daher wünschenswert, bald zu wissen, auf wieviel Bestellungen wir rechnen können. Aus diesem Grunde bitten wir Sie, im Kreise Ihrer Mitglieder eine Aufforderung ergehen zu lassen, sich für den Bezug dieser Publikation möglichst bald bei uns direkt anzumelden. Wir bemerken hiezu, daß im ungünstigsten Fall die Selbstkosten, welche für den Preis maßgebend sein sollen, sich auf Fr. 11.25 stellen. Dieser Preis kann je nach der Zahl der Bestellungen wesentlich herabgesetzt werden.»

Die Publikation (95 Seiten umfassend) enthält alle Vorträge dieses Kurses:

1. Arbeitsbeschaffung für Künstler: alt Bundesrat Ernst Nobs
2. Kunstförderung und Kunstpflege als Aufgabe der öffentlichen Hand: Dr. Ernst Kull, Abteilungsvertreter der PTT-Verwaltung
3. Die Organisation der Kunstpflege in der Schweiz: Dr. E. Vodoz, Sektionschef des Sekretariates des eidgenössischen Departementes des Innern
4. Die Erschließung des Kunstverständnisses als Aufgabe der Lehrerbildung: Seminardirektor Dr. W. Schohaus, Kreuzlingen
5. Die Kunst in der Erwachsenenbildung: Seminarlehrer Erich Müller, Basel
6. Die Vereinigung der Kunstfreunde «Arta»: Emil Brennwald, Zürich
7. Kunst in Haus und Schule: Lehrer Walter Koch, Emmenbrücke
8. Die Kunstförderung der Stadt Lenzburg: Dr. Peter Mieg, Lenzburg
9. Die aargauische Kulturstiftung Pro Argovia: Fürsprech Hans Haller, Aarau
10. Denkmalpflege in der Schweiz: Prof. Dr. Linus Birchler, ETH, Feldmeilen

Diese Vorträge sind für jeden, den das Problem berührt, lesens- und besitzenswert, und wir hoffen, daß sich viele Kollegen dafür interessieren. P.

Encouragement des beaux-arts par les pouvoirs publics

Nous avons reçu de l'Ecole supérieure de commerce, Notkerstraße 20 à St-Gall, un exemplaire d'une publication contenant les textes *(en langue allemande)* des conférences données lors de son 68e cours suisse d'administration sur le thème: «Encouragement et développement des beaux-arts par les pouvoirs publics.» L'organisatrice nous écrit à ce sujet:

«Le montant du prix de vente de la publication ci-dessus dépendra du nombre d'exemplaires souscrits. Il est donc désirable que nous connaissions au plus vite le nombre des commandes sur lesquelles nous pouvons compter. C'est pourquoi nous vous prions d'adresser un appel à vos membres, les priant pour obentir cette publication, de s'adresser directement à nous aussi vite que possible. Nous faisons remarquer que dans le cas le plus défavorable, le prix de revient, déterminant pour le prix de vente, serait de fr. 11.25. Ce prix pourra être fortement réduit suivant le nombre des souscriptions.

La publication (de 95 pages) contient toutes les conférences données:

1. Arbeitsbeschaffung für Künstler: alt Bundesrat Ernst Nobs
2. Kunstförderung und Kunstpflege als Aufgabe der öffentlichen Hand: Dr. Ernst Kull, Abteilungsvertreter der PTT-Verwaltung
3. Die Organisation der Kunstpflege in der Schweiz: Dr. E. Vodoz, Sektionschef des Sekretariates des eidgenössischen Departementes des Innern
4. Die Erschließung des Kunstverständnisses als Aufgabe der Lehrerbildung: Seminardirektor Dr. W. Schohaus, Kreuzlingen
5. Die Kunst in der Erwachsenenbildung: Seminarlehrer Erich Müller, Basel
6. Die Vereinigung der Kunstfreunde «Arta»: Emil Brennwald, Zürich
7. Kunst in Haus und Schule: Lehrer Walter Koch, Emmenbrücke
8. Die Kunstförderung der Stadt Lenzburg: Dr. Peter Mieg, Lenzburg
9. Die aargauische Kulturstiftung Pro Argovia: Fürsprech Hans Haller, Aarau
10. Denkmalpflege in der Schweiz: Prof. Dr. Linus Birchler, ETH, Feldmeilen

Ces conférences méritent d'être lues et conservées par chacun de ceux que le problème intéresse aussi espérons-nous que les souscripteurs seront nombreux.